

55° 58' Süd 67° 17' West

Felsen von Kap Hoorn.

Am südlichen Ende des amerikanischen Kontinents gelegen, ist Kap Hoorn, wie schon vor vier Jahrhunderten, eines der herausforderndsten und bedeutendsten Ziele für die Segelschiffahrt weltweit. Sein Felsen, 406 Meter hoch, erhebt sich imposant, wachsam und majestätisch gegenüber den Seefahrern, die in jeder Sommersaison in diese abgelegene und kalte Region kommen, um sich den Traum eines jeden Seefahrers zu erfüllen: Das mythische Kap Hoorn zu umsegeln.

Text OSVALDO E. TORRES Fotos POLARWIND EXPEDITIONS

Kap Hoorn gehört zum chilenischen Staatsgebiet und wurde 1945 zum Nationalpark erklärt. Mit einer Fläche von 63.063 Hektar ist es ein wichtiger Brutplatz für den Magellan-Pinguin und den Antarktischen Pinguin. Hoorn ist zudem die südlichste Insel des Wollaston-Archipels, nur 550 Seemeilen von der Antarktischen Halbinsel entfernt, getrennt durch das turbulente Drake-Meer. Diese Lage macht sie zu einem der entlegensten und unerforschtesten Punkte der Erde.

Die Navigation rund um dieses Kap unterscheidet sich stark von der früheren Zeit. Es sind nicht mehr die fragilen Baumrindkanus der indigenen Yámanes (nomadische Kanufahrer), die

jahrhundertlang Fjorde und Buchten auf der Suche nach Nahrung durchquerten. Auch ist es nicht mehr die verpflichtende Route der majestätischen Segelschiffe der deutschen „P-Line“, die europäische Häfen mit den Salpeter-Häfen in Chile und Peru verbanden. Ebenso vorbei ist die goldene Ära des Kaps, als es während des Goldrauschs in Kalifornien (1848) die meistbefahrene Route für die leichten und schnellen Clipper war.

Heute befahren moderne Schiffe die Gewässer des gefürchteten Kap Hoorn. Viele von ihnen halten es aufgrund ihres Tiefgangs und ihrer Ladung für sicherer und sinnvoller, das Kap zu umrunden, statt die tückischen Gewässer der Magellanstraße zu durchqueren.

SEGELN UM KAP HOORN

Nur wenige mutige Seeleute wagen es, in der Saison des südlichen Sommers Patagoniens (November–März) Expeditionen um das Kap Hoorn anzubieten. Ab Dezember 2025 erlauben die chilenischen Behörden kommerzielle Aktivitäten in ihren Hoheitsgewässern ausschließlich chilenischen Segelschiffen mit chilenischen Kapitänen.

Dennoch erreicht jedes Jahr eine kleine, handverlesene Flottille ausländischer Segelboote den Yachtclub Micalvi in Puerto Williams, dem südlichsten Ort der Welt, um ihre Schiffe vorzubereiten und den Traum zu leben, das Kap Hoorn zu umrunden oder Kurs auf die Antarktis zu setzen. Es ist die Fahrt dieser modernen Segelyachten mit ih-



OSVALDO E. TORRES trat mit 15 Jahren in die chilenische Marine ein und arbeitete unter anderem als Leuchtturmwärter und Funker auf Kap Hoorn. 2007 gründete er in Deutschland seine Firma Polarwind Segelreisen, mit der er Segeltörns und Expeditionen rund um Kap Hoorn anbietet. Bis heute hat der Kapitän insgesamt 114 mal das Kap Hoorn umrundet. Seit 2002 ist er Mitglied der chilenischen Sektion der Kap Hoorniers.

ren internationalen Besatzungen, die noch heute die Essenz, den Mythos und die Faszination des Kap Hoorn am Leben erhalten.

Diese mutige Flotte zieht bewundernde Blicke auf sich. Passagiere luxuriöser Kreuzfahrtschiffe treten staunend an Deck, um Zeugen dieses Schauspiels von Mut und Geschick zu werden – winzige Segelboote, die wie vor Jahrhunderten unter Segel (und nicht unter Motor) das legendäre Kap Hoorn meistern.

Expeditionen rund um das Kap dauern in der Regel etwa elf Tage



Auf der Insel Martillo befindet sich die einzige Kolonie von Magellan-Pinguinen im Beagle-Kanal.



Laut Statistik hängen über 850 registrierte Schiffswracks verstreut zwischen der Magellanstraße und dem Kap Hoorn.



Die imposante Albatros-Statue zum Gedenken an die verunglückten Seefahrer auf Kap Hoorn.



Anmerkung Catharina:
- Caleta León (im Südosten lt. Text) finde ich auf Google Maps nicht
- Puerto Toro ist lt. Google Maps viel, viel nördlicher in Chile, nicht in diesem Revier



55° 58' S

und werden häufig mit der Erkundung der beeindruckenden Gletscherlandschaften entlang der tiefen Fjorde und engen Kanäle der berühmten Darwin-Kordillere im Süden Feuerlands verbunden. Für diese Reisen ist keine langjährige nautische Erfahrung erforderlich; entscheidend ist eine engagierte Crew, die bereit ist, als Team zusammenzuarbeiten und jeden Moment – an Bord wie auch an Land – in vollen Zügen zu genießen.

KURS AUF KAP HOORN

Unsere Reise beginnt im kleinsten und südlichsten bewohnten Ort der Welt, Puerto Williams (Insel Navarino) im Beagle-Kanal, Chile. In diesem abgelegenen, pittoresken Ort erwacht ein Abenteuer, das jeder Segler nur erträumen kann. Jede Seemeile in diesen wilden Gewässern ist eine Begegnung mit der Geschichte: Magellan, Francis Drake, Dampier, James Cook, Fitz Roy,

Malaspina, Günther Plüschow – unzählige mutige Entdecker haben diese Kanäle kartiert und besegelt und so die faszinierende Toponymie dieser Region geprägt.

Puerto Williams ist die letzte Bastion der Zivilisation am Ende der Welt. Mit rund 2.600 Einwohnern beherbergt sie die historische Siedlung Villa Ukika – ein lebendiges Zeugnis der fast ausgestorbenen „Yaganes“, der ursprünglichen Wasserten Nomaden des Kap Hoorn. Hier erledigen wir die behördlichen Formalitäten: Polizei, Migration, Zoll, Gesundheitsamt – und beantragen offiziell die Genehmigungen, um bei günstigem Wetter Kurs auf Kap Hoorn zu setzen.

Nach 23 Seemeilen Fahrt östlich durch den Beagle-Kanal taucht inmitten unberührter Wildnis die kleine Fischerkolonie Puerto Toro auf, Heimat von sechs Familien, die hier in den Kanälen die Königskrabbe fangen. Noch 55 Seemeilen tren-



Eine unwirtliche Bucht, die Seeleuten in der Nähe der Magellanstraße Zuflucht bietet.



Die kleine Fischersiedlung Puerto Toro ist ein relativ gut geschützter Ort, um auf ein passendes Zeitfenster für die Weiterfahrt nach Kap Hoorn zu warten.



Die Kapelle „Stella Maris“ neben der Station Kap Hoorn.



Im Yachtclub Micalvi erinnern hunderte Flaggen und Wimpeln an die unzähligen Expeditionen von Seglern aus aller Welt an diesen legendarischen Ort.



Mit Eis ist auch im Sommer in den Fjorden Südpatagoniens zu rechnen.



Die Marine-Station auf Kap Hoorn.

Expedition Kap Hoorn

Anreise. Latam Airlines bietet Direktflüge von Europa nach Santiago de Chile an. Von dort geht es weiter in die patagonische Region (Punta Arenas) und mit DAP-Airlines weiter nach Puerto Williams.

Visa und Reisepass. Europäische Staatsbürger benötigen kein Visum für die Einreise nach Chile. Der Reisepass muss jedoch mindestens 6 Monate gültig sein.

Währung. Die offizielle Währung ist der chilenische Peso (CLP). Aktueller Wechselkurs: 1 € = rd. 1.000 CLP. Es gibt zahlreiche Wechselstuben im ganzen Land. In Hotels, Restaurants, Geschäften oder Taxis kann oft auch mit US-Dollar bezahlt werden. Kreditkarten werden landesweit akzeptiert.

Ausrüstung. Für die Segelreise sind wetterfeste Segelkleidung und wasserdichte Stiefel unverzichtbar. Ebenso empfehlenswert: warme Unterwäsche und eine gute Kamera, um die atemberaubenden Landschaften festzuhalten.

Beste Reisezeit. Die ideale Segelsaison liegt in den Sommermonaten Chiles (November bis März).

Angebot und Buchung. Eine klassische Expedition im Revier Kap Hoorn/Feuerland dauert 11 Tage. Nächster Termin: 6.–16. 12. 2026. Alle Infos, Angebote und Termine 2026/2027 online unter www.polarwind-expeditions.com

„Allein die Vorstellung dieses unwirtlichen Flecks der Erde reicht aus, damit ein normaler Mensch eine Woche lang von Wracks, Gefahr und Tod träumt.“

CHARLES DARWIN, 1934

nen uns von den Wollaston-Inseln. Der Weg führt durch die sturmgepeitschte Nassau-Bucht – ein offenes, ungeschütztes Meer, das selbst erfahrene Segler herausfordert. Im gesamten Wollaston-Archipel gibt es nur zwei Buchten, die einen gewissen Schutz vor den heftigen West- und Südwestwinden bieten: Martial und Maxwell, beide 14 Seemeilen nördlich des Kap Hoorn.

Von Caleta Martial aus hören wir die ständigen Wetterberichte der Leuchttürme auf den Wollaston-Inseln und am Kap Hoorn. Die Winde erreichen hier in extremen Lagen über 100 Knoten. Sicherheit hat oberste Priorität: Deck und Innenraum werden gesichert, jedes Crewmitglied trägt eine Schwimmweste,

und wir melden fortlaufend unsere Position an die chilenische Marine.

Dem Skipper obliegt es, die Route detailliert zu erläutern und jedem Crewmitglied seine Manöverstation zuzuweisen. Sobald die Winde passen, setzen wir Kurs auf Kap Hoorn – unter Segeln, wie die alten Kap Hoorniers.

Die Spannung an Bord ist greifbar. Eine Meile südlich des Kapvorsprungs öffnet der Kapitän Champagner und Gläser, Musik erklingt, der Wind peitscht die Segel, die Wellen brechen gegen den Rumpf – ein magischer Moment, unvergesslich für jeden Segler. Einige Crewmitglieder folgen alten Traditionen: Sie tragen einen Ohrring am linken Ohr, eine Hommage an

die Kap Hoorniers – jene Kapitäne und Crews, die einst das Kap unter Segeln umrundeten und dies mit einem goldenen Ohrring zeigten.

Jedes Manöver auf dem Rückweg zur Herschel-Insel erinnert an die Abenteuer zahlloser Seeleute, die das Kap umrundeten. Gleichzeitig gedenken wir der über 10.000 Seeleute, die es nicht geschafft haben und nun in den Tiefen in einem der 850 dokumentierten Schiffswracks am Kap Hoorn ruhen – ein ewiges Mahnmal an die Macht des Meeres und die Tapferkeit der Seefahrer.

LEUCHTTURM VON KAP HOORN

Wenn es das Wetter erlaubt – was nur selten der Fall ist – kann man bis zu Caleta León segeln, einem

kleinen Anlegesteg im Südosten der Insel Kap Hoorn. Von dort aus ist es möglich, die Insel per Schlauchboot zu erreichen – ein Manöver, das wegen der hohen Küstenwellen alles andere als ungefährlich ist.

Die chilenische Marine unterhält auf Kap Hoorn eine Wetter- und Kontrollstation, um Seefahrern Unterstützung und aktuelle Informationen zu bieten. Eine Marinesoldat übernimmt mit seiner Familie diese Aufgabe für ein Jahr, fernab jeglicher Zivilisation.

Bei der Ankunft an der Station kann man die Kapelle Stella Maris, den Leuchtturm von Kap Hoorn und das Albatros-Denkmal besichtigen – ein Symbol für die Seele der vielen Seeleute, die bei dem Versuch, Kap Hoorn zu umrunden, ihr Leben ließen. Nach den obligatorischen Fotos mit dem Leuchtturmwärter folgt das traditionelle nautische Ritual: jeder Crew-Pass wird mit dem Stempel der Station Kap Hoorn versehen – ein Zeichen, dass man Teil dieser legendären Route

geworden ist. Mit diesem Stempel im Crew-Pass machen wir uns auf den Weg zurück in den Beagle-Kanal, zuvor erkunden wir aber noch die Inseln Picton und Lennox.

Zurück in Puerto Williams darf eines der bekanntesten nautischen Rituale der Region nicht fehlen: die Feier der erfolgreichen Kap Hoorn Umrundung im Yachtclub Micalvi, einem ehemaligen deutschen Schiff von 1925, das heute als Ponton für die kleine Flotte der Seefahrer aus aller Welt dient.

IN2THEBLUE
sailing academy

**SEGEL
AUSBILDUNG
PRAXIS
KURSE**

go beyond sailing

www.in2theblue.com
in2theblue_sailing

FB2, SKS, RYA
SKIPPERTRAINING, HAFENMANÖVER,
ÜBUNGSTÖRN, SEGELTRIMM